Zähes Ringen um Jugendverkehrsschule

- Ein letzter Kraftakt soll lange gehegten Traum wahr werden lassen.
- Verkehrswacht und Architekt wollen im Endspurt alles geben.

CLAUDIUS ERB | PFORZHEIM

Wie vielfältig und wichtig die Arbeit der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis ist, führte die Mitgliederversammlung am Freitagabend im Großen Sitzungssaal des Rathauses eindrucksvoll vor Augen. Klar wurde aber auch, wie schwierig es ist, das Großprojekt Jugendverkehrsschule endlich zu einem Abschluss zu bringen. „Es geht um Zeit und um Geld", brachte der Architekt Markus Geiser die Herausforderung auf den Punkt.

Seit 2012 arbeitet die Verkehrswacht mit Hochdruck daran, das in die Jahre gekommene Gebäude an der Steubenstraße durch einen neuen, zukunftsträchtigen Bau zu ersetzen. Immer wieder wurde Peter W. Schmidts ursprünglicher Entwurf überarbeitet, um die Kosten in Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten des Vereins zu bringen (die PZ berichtete). Längst hat Architekt Geiser die Regie übernommen und die Planung so modifiziert, dass die ursprünglich anvisierten Kosten von 1,2 Millionen Euro halbiert werden konnten. Immer wieder war der Termin des Baubeginns verschoben worden. Das Dilemma: Durch die Verzögerung fällt der Schlussspurt nun in eine Zeit, in der die Baukonjunktur boomt und die Preise in die Höhe schießen. Laut Geiser ist es schwierig, überhaupt Handwerker zu finden. Der Ansatz, einen Generalunternehmer zu suchen, wurde wieder verworfen, weil die Angebote „wenig erfreulich" gewesen seien. Nun setze man auf die Teilausschreibung einzelner Gewerke. Das größte, das Schaffen der „geschlossenen Hülle", biete eine regionale Firma preisstabil an. Die Statik für den Holzbau liege auf dem Tisch, aktuell werde die Rohbau-Statik errechnet, die Anfang Mai vorliegen sein soll. Zeitgleich läuft die Suche nach Handwerkern für den Innenausbau. Steht die Feinplanung bis Juni, könnte der Bau im November beginnen. „Dann sollten wir alle in der Kirche sein, damit das Wetter stabil bleibt", riet Geiser den etwa 25 Sitzungsteilnehmern. Doch auch dann werde es knapp, zum Saisonstart im März 2019 fertig zu werden.

Ein schmucker, zweckmäßiger Holzbau: So soll sie aussehen, die neue Jugendverkehrsschule an der Steubenstraße. Noch wird am endgültigen Zeit- und Kostenplan gefeilt. Läuft alles gut, könnte im November Baustart sein. ENTWURF: GEISER

Lob vom Landes-Vize

Wie die Vorsitzende der Verkehrswacht, Daniela Vogel, zuvor berichtet hatte, liegt der Spendenstand bei 535 000 Euro. Ende April wird laut Geiser abzusehen sein, ob seine aktuelle Prognose für die Gesamtkosten von 550 000 bis 570 000 Euro wirklich zutrifft. Mehrkosten verursache etwa die Auflage in der Baugenehmigung für einen rollstuhlgerechten Bau: 25 000 Euro sind für einen Hebelift angesetzt. Geiser wie Vogel hoffen, dass die vor Jahren gemachte Zusage der Stadt noch gilt, die Kosten für den Abbruch der bisherigen Jugendverkehrsschule (15 000 Euro) zu übernehmen.

Wenn alle Zahlen fix sind, werde man „noch einmal sammeln gehen", sagte Vogel und verwies auf die bislang schon große Unterstützung durch Spender und Sponsoren. „Wir liegen nicht ganz weit weg", sagte die Vorsitzende, „und müssen gemeinsam diesen letzten Schubs bewältigen."

Und das alles neben der eigentlichen Arbeit der ohnehin überaus rührigen Ehrenamtlichen. „Ihr habt unheimlich viel gemacht", sagte Unterreichenbachs Bürgermeister Carsten Lachenauer, Vize-Präsident der Landesverkehrswacht, anerkennend.

Macher und Vorbilder

„Lu, Du bist der Clou", sagte Carsten Lachenauer, der als Vize-Präsident der Verkehrswacht Baden-Württemberg die Ehre hatte, einen verdienten hiesigen Mitstreiter zu ehren. Seit gut einem Vierteljahrhundert bringt sich **Peter Ludwig** (74) für die Verkehrswacht ein, im zehnten Jahr im Vorstand als **Schatzmeister**. Ein „herausragendes Engagement" des „Manns der Zahlen", der schon im Beruf als Polizist in der Verkehrserziehung „unheimlich wertvolle Arbeit" geleistet habe, so Lachenauer. Ludwig strahle viel Positives aus und stecke damit andere an. Die Landesverkehrswacht würdigt dessen hervorragenden Leistungen und und besonderen Verdienste um die Verkehrssicherheit um die Verkehrssicherheit im Land mit der **großen Goldenen Ehrennadel**. Ebenfalls geehrt wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung **Dirk Böttcher** für **30 Jahre unfallfreies Fahren** mit der Auszeichnung in Gold und **Dirk Sprecher** für 20 Jahre unfallfreies Fahren mit der Auszeichnung in Silber. *erb*

Vorbildliche Fahrer und Verkehrserzieher: Dirk Sprecher, Dirk Böttcher, die Verkehrswacht-Chefin Daniela Vogel, der langjährige Schatzmeister Peter Ludwig und Carsten Lachenauer, Vize-Präsident der Landesverkehrswacht. FOTO: KETTERL

Auf Nummer sicher

Gerade in Pforzheim und im Enzkreis seien die **Unfallzahlen sehr hoch**, sagte Ordnungsamtsleiter Wolfgang Raff – und das trotz aller baulichen Maßnahmen und Kontrollen. Weil oft menschliches Fehlverhalten ausschlaggebend sei, sei **Prävention** so wichtig. „Sie dürfen stolz sein auf Ihre zielgruppenspezifischen Angebote", rief Raff der hiesigen Verkehrswacht zu. Deren „hochmotiviertes Team" würdigte der Vize-Präsident der Verkehrswacht, Carsten Lachenauer. Die Vision eines Straßenverkehrs ohne Getötete und Schwerverletzte treibe alle an, sagte die Vorsitzende Daniela Vogel, die **eindrückliche Zahlen** vorlegte. So haben etwa allein 1051 Personen an 107 Schulweg-Trainings und 957 Personen an „Schutzengel"-Workshops teilgenommen. Insgesamt wurden bei 655 Veranstaltungen 6667 Menschen erreicht. Klaus Berchtold erinnerte unter anderem an die „Blinkies"-Aktion für Schulanfänger, an Rollator-Trainings und an Radfahrausbildungen für 2046 Viertklässler, aber auch an die Verkehrssicherheitstage. Die nächsten gibt es an den Freitagen, 20. und 27. April, für junge Fahrer, an den Samstagen, 21. und 28. April, für ältere. Dabei kommt das **neue Reaktionstestgerät** zum Einsatz. Auch Pedelec-Schnupperkurse, Fahrsicherheitstrainings und erstmals „Kinder im Straßenverkehr" (KIS) stehen im umfangreichen Jahresprogramm, das ein besonderes Glanzlicht aufweist: Am 11. und 12. Mai findet im CCP **die Hauptversammlung der Landesverkehrswacht** statt. *erb*